

Abwasserverband investiert 1,7 Millionen Euro

Kempton/Oberallgäu | fe | 1,7 Millionen Euro will der Abwasserverband Kempton im nächsten Jahr investieren. So beschloss die Verbandsversammlung in ihrer gestrigen Sitzung eine Reihe von Maßnahmen: Unter anderem wird das Geld für eine neue Solaranlage (ausführlicher Bericht folgt), ein Trockengutsilo und den Umbau der elektronischen Ausrüstung ausgegeben.

Mit 260 000 Euro am teuersten wird die Solaranlage und deren Netzanbindung, 200 000 Euro soll das Trockensilo für den Klärschlamm kosten.

Ebenfalls kräftig investiert wird in eine neue Schaltwarte und die Erneuerung der elektronischen Anbindung. Der Bau der Warte soll 120 000, die elektrotechnische Erneuerung 180 000 Euro kosten. Beides war nötig geworden, weil Schaltschränke und die Maschinenköpfe der Schneckenpumpen in einem Gebäude untergebracht waren. Abwasserdämpfe und Emissionen hätten die Kontakte über die Jahre in Mitleidenschaft gezogen.